

<https://www.opensuse-forum.de/thread/37942-leap-42-2-kde-artefakte-bei-fenster-drag-drop-maus-flackern/?postID=106128#post106128>

antarctri

Die Errormeldung beim Systemstart ist ein "ACPI Error [DSSP] Namespace Lookup Failure AE_NOT_FOUND".

Kanonentux

Da wird irgendwo irgendetwas von der Hardware nicht richtig erkannt. Wenn alles andere funktioniert, würde ich das "ignorieren".

Ich denke, daß sicher einige von uns genau wissen was es bedeutet.

Berichtigung

Es ist schlicht kaum möglich irgendeinen Kernel ohne solche Warnungen und Fehler zu booten.

Da weder im Kernel noch in der Hardware intelligente Japaner sitzen, die vernünftig denken und handeln, ist JEDES Betriebssystem beim Start auf die nicht sonderlich intelligente Try- and- Error Methode angewiesen. Es wird schlicht erst einmal angenommen irgendein Gerät wäre vorhanden. Dann wird versucht -zuerst möglichst "generisch", also nicht spezifisch für genau ein Gerät, sondern sehr allgemein für die Klasse dieser Geräte- auf diese vermutete Geräteklasse zuzugreifen.

Führt das zu einem Fehler, werden einfach andere/weitere Geräte getestet.

Soweit, so gut.

Viele Fehler, die beim Booten gezeigt werden, sind also normal.

Sogar die Allermeisten.

Beim ACPI (**A**dvanced**C**onfiguration**A**nd**P**ower**I**nterface) ist das ähnlich. Diese Schnittstelle sollte** die Konfiguration und die ganzen Poweroperationen (Suspend-to-disk, Suspend-to-ram, Suspend-to-kneipe) vereinheitlichen. Zumindest so, dass der Zugriff von Betriebssystemebene aus auf die tatsächlich einzuschläfernde Geräte eben nicht jeweils einen spezifischen Treiber erfordert.

Dazu bastelt der Boardhersteller, der i.d.R. wissen sollte, welche Geräte er drauflötet, halt im zugehörigen BIOS ein paar Datenstrukturen rein.

`dmidecode` ist der Befehl um da ein wenig reinzuzucken. (Abba wirklich nur ein wenig. Wenn die Hersteller nicht wollen, dann wollen sie nicht. Und sie wollen nicht.)

Bei modernen Betriebssystemen werden diese Dinge beim Booten gelesen, mit dem BIOS ein wenig verhandelt und der ganze Käse dann schlicht im Weiteren völlig ignoriert.

Der Kernel lernt beim Booten, wie er die Hardware zu bedienen hat, und lässt sich dann vom BIOS nicht mehr in die Suppe spucken.

Der hier beschriebene "Fehler" geht in die Richtung Power-Management. Was auch immer nun tatsächlich dahinter stecken möge.

Mit dem Aufkommen der SSDs tritt diese Meldung wieder öfter auf. Auch SSDs haben PowerModi, die es zu bedienen gilt.

Jedenfalls gibt es prinzipiell zwei Lösungen für das Problem:

1. Beim Boardhersteller gucken, ob es ein BIOS- Update gibt, und wenn ja nach Installation Beten&Booten. (Funktioniert bei euch Ungläubigen eh nich.)
2. Den Splashscreen lauter und bunter schalten. Dann sieht man die Meldung nicht mehr.

Kanonentux

Ich denke, daß sicher einige von uns genau wissen was es bedeutet.

Ratet einmal an wen ich dabei gedacht habe.

Danke!!!